

Da kamen wir bei Nacht von Land

E A E A H7
Da kamen wir bei Nacht von Land zu den drei Hafentoren,
 E A E
das eine ging nach Sulifant, das andere nach Schön-Brabant,
E H7 (E)
das dritte zu den Mohren.

E A E A H7
In Sulifant, du weißt Bescheid, da blüht die Seidenweide,
 E A E
das Über-, Ober-, Unterkleid, zu jeder Nacht- und Tageszeit,
E H7 (E)
ist Seide, Seide, Seide.

E A E A H7
In Schön-Brabant gehn = welch ein Traum = die Mädchen ganz in Spitzen,
 E
das Mädchen ratscht wie Bogenschaum,
A E H7 (E)
und manchmal sieht man's durch den Saum wie Morgensonne blitzen.

E A E A H7
Doch bei den Mohren geht man nackt, das scheint mir weit bequemer;
 E A E
da tanzt man jetzt den Katarakt, und Sonntags wird man angelackt,
E H7 (E)
den Lack kriegt man beim Krämer.

E A E A H7
Da kommen wir bei Nacht von Land, was heißt hier Zeit verloren,
 E A E
so laßt uns denn gen Sulifant und ebenso nach Schön-Brabant
E H7 (E)
und gleichfalls zu den Mohren.